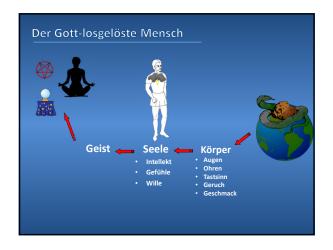


«... ihr wart einst tot durch eure Sünden und Verfehlungen, 2 Darin habt ihr früher gelebt, abhängig vom Zeitgeist der Welt, abhängig von der Geistesmacht, die in der Luft herrscht und jetzt noch in den Menschen wirksam ist, die Gott nicht gehorchen wollen. 3 Zu ihnen haben wir früher auch gehört und wurden wie sie von den Begierden unseres Fleisches beherrscht. Wir taten den Willen unsere Fleisches und Verstandes und waren genauso wie die anderen [von unserem Wesen her] Kinder des Zornes.»



«Was der Mensch sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch Verderben ernten.»

Galaterbrief 6,7-8

«Offenbar sind aber die Werke des Fleisches: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; 21 Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage … wer solche Dinge tut, wird das Reich Gottes nicht erben.»

Galaterbrief 5,19-21

Die Folgen eines Lebens im Fleisch

«So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht, und dessen Herz vom HERRN weicht! (Jeremia 17,5-8)

- Er wird sein wie ein kahler Strauch in der Steppe (V.6)
- Er sieht nicht, dass Gutes kommt. (V. 6).
- Er wohnt an dürren Stätten in der Wüste (V.7)
- in einem salzigen Land wo sonst niemand wohnt (V. 7)

Einsamkeit & Isolation ist die Folge davon